Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2024

Barrierefreier Ausbau Bahnhof Leverkusen-Manfort

Der Bahnhof Leverkusen-Manfort befindet sich in einem für Fahrgäste nicht akzeptablen Zustand. So ist er beispielsweise der einzig verbliebene Haltepunkt im Stadtgebiert, der noch nicht über Bahnsteige verfügt, die einen ebenerdigen Einstieg in Züge ermöglicht.

Bereits vor einigen Jahren wurde in die Gremien der Nahverkehr Rheinland (NVR), der heutigen „go.Rheinland“ beschlossen, den Bahnhof im Rahmen der Modernisierungsoffensive 3 umzubauen. Der Zeitplan wurde dabei nicht eingehalten. Eine barrierefreie Nutzung ist immer noch nicht möglich.

In der Mitteilungsvorlage "go.Rheinland (HA, ZV, VA) go.Rheinland-67/2024" berichtet der Verband, dass im Rahmen der Generalsanierung des Hochleistungskorridors Köln - Hagen mit einer vollständigen Streckensperrung vom 06.02.2026 bis 10.07.2026 nun die Modernisierung vorgenommen werden soll. Der Außenbahnsteig und der Mittelbahnsteig erhalten eine Bahnsteigerhöhung auf 76cm bei einer Nutzlänge von 215m.

Die vorgesehene Sperrung sollte auch dazu genutzt werden, alle Maßnahmen umzusetzen, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und eine barrierefreie Nutzung zu ermöglichen.

Daher bitten wir Sie, die nachstehende Fragen über z.d.A.: Rat zu beantworten:

1.
Wird auch ein Aufzug für den Mittelbahnsteig installiert?

2.
Sofern Frage 1 positiv beantwortet wird: Führt die Stadt Leverkusen mit den Beteiligten go.Rheinland und der Deutschen Bahn bereits Gespräche, um nicht Gefahr zu laufen, dass sich die Aufzugsinstallation wie in Leverkusen-Mitte deutlich verzögern wird?

3.
Plant die Stadt Leverkusen die oben dargestellte Maßnahme zu nutzen, um den Zugang im Bereich der Pfeilshofstraße baulich und optisch aufzuwerten?

4.
Welche weiteren Maßnahmen sind darüber hinaus geplant?

Stellungnahme:

Im Zuge der Generalsanierung des Korridors Köln – Hagen wird am Bahnhof Leverkusen-Manfort eine Rampe als barrierefreier Zugang eingebaut. Aus Sicht von go.Rheinland ist nicht von Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Anlage auszugehen.

Zur Abstimmung der Einzelmaßnahmen im Zuge der Generalsanierung wird ab Januar 2025 ein regelmäßiger Arbeitskreis zwischen den Projektbeteiligten (DB, go.Rheinland, wupsi GmbH, KVB, Stadt Köln, Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis) eingerichtet. Im Fokus steht die Abstimmung des SEV-Konzeptes für die einzelnen SPNV-Verknüpfungspunkte. Weiterhin sollen ergänzende Begleitmaßnahmen (z.B. Ausstattung Haltestellen) diskutiert werden.

Detailplanungen für den Umbau des Bahnhofs Leverkusen-Manfort liegen der Verwaltung noch nicht vor. An den regelmäßig stattfindenden Arbeitskreisen werden von Seiten der Leverkusener Verwaltung verschiedene Fachabteilungen teilnehmen, sodass projektbezogene Fragestellungen unmittelbar mit den Beteiligten abgestimmt werden können. Auf dieser Basis können verwaltungsintern begleitende Maßnahmen zur Generalsanierung (z.B. bauliche und optische Aufwertung des Zugangs im Bereich Pfeilshofstraße) thematisiert werden.

Mobilität und Klimaschutz in Verbindung mit go.Rheinland

23.01.2024